

# Allgemeine Bauartgenehmigung

## Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

### Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

27.01.2021

Geschäftszeichen:

I 62-1.17.11-64/19

### Nummer:

**Z-17.1-821**

### Geltungsdauer

vom: **15. April 2020**

bis: **15. April 2022**

### Antragsteller:

**Hörl + Hartmann Innovations GmbH**  
Pellheimer Straße 17  
85221 Dachau

### Gegenstand dieses Bescheides:

**Mauerwerk aus Planhochlochziegeln**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.  
Dieser Bescheid umfasst acht Seiten und sechs Anlagen.  
Der Gegenstand ist erstmals am 31. März 2006 bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Gegenstand der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Planung, Bemessung und Ausführung von Mauerwerk im Dünnbettverfahren aus

- Planhochlochziegeln (P-Ziegel der Kategorie I) - bezeichnet als Planhochlochziegel - mit den in der Leistungserklärung nach EN 771-1 erklärten Leistungen gemäß Anlage 1 und Lochbildern gemäß den Anlagen 2 bis 5 und
- einem der folgenden Dünnbettmörtel mit den in der Leistungserklärung nach EN 998-2 erklärten Leistungen gemäß Anlage 6:
  - maxit mur 900 D
  - maxit mur 900
  - ZiegelPlan ZP 99

(2) Die Planhochlochziegel weisen folgende Abmessungen auf:

- Länge [mm]: 247, 307, 372 oder 497
- Breite [mm]: 115, 120, 145, 150, 175, 200 oder 240
- Höhe [mm]: 249.

(3) Die Planhochlochziegel sind in die folgenden Rohdichteklassen und Druckfestigkeitsklassen eingestuft:

- Rohdichteklassen: 0,8; 0,9; 1,0; 1,2 oder 1,4
- Druckfestigkeitsklassen: 6, 8, 10, 12, 16 oder 20.

(4) Das Mauerwerk darf als unbewehrtes Mauerwerk im Dünnbettverfahren nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA ausgeführt werden.

(5) Das Mauerwerk darf nicht als eingefasstes Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1 ausgeführt werden.

### 2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

#### 2.1 Zuordnung der Rohdichteklasse

Für die Zuordnung der deklarierten Mittelwerte und Einzelwerte der Brutto-Trockenrohichte der Planhochlochziegel in Rohdichteklassen gilt Tabelle 1.

Tabelle 1: Rohdichteklassen

Brutto-Trockenrohichte Mittelwert in kg/m <sup>3</sup>	Brutto-Trockenrohichte Einzelwert in kg/m <sup>3</sup>	Rohdichteklasse
705 bis 800	655 bis 850	0,8
805 bis 900	755 bis 950	0,9
905 bis 1000	855 bis 1050	1,0
1010 bis 1200	910 bis 1300	1,2
1210 bis 1400	1110 bis 1500	1,4

## 2.2 Statische Berechnung

(1) Für die Berechnung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Normen DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, DIN EN 1996-1-1/NA/A1 und DIN EN 1996-1-1/NA/A2 sowie DIN EN 1996-3 in Verbindung mit DIN EN 1996-3/NA, DIN EN 1996-3/NA/A1 und DIN EN 1996-3/NA/A2 für Mauerwerk im Dünnbettverfahren (Mauerwerk mit Dünnbettmörtel) ohne Stoßfugenvermörtelung, soweit in diesem Bescheid nichts anderes bestimmt ist.

(2) Der rechnerische Ansatz von zusammengesetzten Querschnitten (siehe z. B. DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 5.5.3) ist nicht zulässig.

(3) Für die charakteristischen Werte der Eigenlast gilt DIN EN 1991-1-1/NA, NCI Anhang NA.A, Tabelle NA.A 13.

(4) Bei Mauerwerk, das rechtwinklig zu seiner Ebene belastet wird, dürfen Biegezugspannungen nicht in Rechnung gestellt werden. Ist ein rechnerischer Nachweis der Aufnahme dieser Belastung erforderlich, so darf eine Tragwirkung nur senkrecht zu den Lagerfugen unter Ausschluss von Biegezugspannungen angenommen werden.

(5) Für die Zuordnung der deklarierten Mittelwerte der Druckfestigkeit der Mauerziegel senkrecht zur Lagerfläche in Druckfestigkeitsklassen und die charakteristischen Werte  $f_k$  der Druckfestigkeit des Mauerwerks gilt Tabelle 2.

Tabelle 2: Druckfestigkeiten

Mittelwert der Druckfestigkeit in N/mm <sup>2</sup>	Druckfestigkeitsklasse	charakteristischer Wert $f_k$ der Druckfestigkeit in MN/m <sup>2</sup>
≥ 6,3	6	3,1
≥ 8,4	8	3,7
≥ 10,5	10	4,2
≥ 12,5	12	4,7
≥ 16,7	16	5,5
≥ 20,9	20	6,3

(6) Für die Ermittlung des Bemessungswertes des Tragwiderstandes bei Berechnung nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA ist der Abminderungsfaktor  $\Phi_m$  zur Berücksichtigung von Schlankheit und Ausmitte gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI Anhang NA.G zu berechnen.

(7) Sofern gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 5.5.3, bzw. DIN EN 1996-3/NA, NDP zu 4.1 (1)P, ein rechnerischer Nachweis der Schubtragfähigkeit erforderlich ist, ist dieser nach DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 6.2, in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 6.2, zu führen. Für die Ermittlung der charakteristischen Schubtragfähigkeit  $f_{vt2}$  nach DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 3.6.2, in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, NDP zu 3.6.2, gilt für  $f_{bt,cal}$  der Wert für Hohlblocksteine.

## 2.3 Witterungsschutz

Außenwände sind stets mit einem Witterungsschutz zu versehen. Die Schutzmaßnahmen gegen Feuchtebeanspruchung (z. B. Witterungsschutz bei Außenwänden mit Putz) sind so zu wählen, dass eine dauerhafte Überbrückung des Stoßfugenbereichs gegeben ist.

## 2.4 Wärmeschutz

Für den rechnerischen Nachweis des Wärmeschutzes sind für das Mauerwerk die Bemessungswerte der Wärmeleitfähigkeit  $\lambda_B$  nach DIN 4108-4, Tabelle 1, Zeilen 4.1.2 bzw. 4.1.3, zugrunde zu legen.

## 2.5 Schallschutz

- (1) Für die Anforderungen an die Luftschalldämmung gilt DIN 4109-1.  
 (2) Der rechnerische Nachweis des Schallschutzes darf nach DIN 4109-2 geführt werden.

## 2.6 Feuerwiderstandsfähigkeit

(1) Die Verwendung von tragenden Wänden, Wandabschnitten und Pfeilern aus Mauerwerk, an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsfähigkeit und diesbezüglich die bauaufsichtliche Anforderung<sup>1</sup> "feuerhemmend", "hochfeuerhemmend" oder "feuerbeständig" und von Wänden, an die die Anforderung "Brandwand" gestellt werden, ist für die nachfolgenden Angaben nachgewiesen.

(2) Für die Klassifizierung gemäß Tabelle 3 sind

- hinsichtlich der Klassifizierung des Feuerwiderstandes die in DIN EN 1996-1-2/NA, NDP zu Anhang B (5) und DIN 4102-4, Abschnitte 9.2 und 9.8, und
- hinsichtlich der Klassifizierung als Brandwand zusätzlich die in DIN EN 1996-1-2, Absatz 5.2 (6) und DIN 4102-4, Absätze 9.5.1 (3) bis (5),

aufgeführten Festlegungen zu beachten.

(3) Die in Tabelle 3 angegebenen (-)Werte gelten für Wände bzw. Pfeiler mit beidseitigem bzw. allseitigem Putz (innenseitig mindestens 15 mm, außenseitig mindestens 20 mm) nach DIN 4102-4, Abschnitt 9.2.18.

(4) Für die Ermittlung des Ausnutzungsfaktors im Brandfall  $\alpha_{fi}$  gilt DIN EN 1996-1-2/NA, NDP zu 4.5 (3), Gleichung (NA.3).

(5) Für die Anwendung von Tabelle 3 gilt:

$$\kappa = \frac{25 - \frac{h_{ef}}{t}}{1,14 - 0,024 \cdot \frac{h_{ef}}{t}} \quad \text{für } 10 < \frac{h_{ef}}{t} \leq 25 \quad (1)$$

$$\kappa = \frac{15}{1,14 - 0,024 \cdot \frac{h_{ef}}{t}} \quad \text{für } \frac{h_{ef}}{t} \leq 10 \quad (2)$$

Dabei ist:

$h_{ef}$  die Knicklänge der Wand

$t$  die Dicke der Wand.

<sup>1</sup> Zuordnung der Feuerwiderstandsklassen zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Teil A, Abschnitt A 2.1.3 in Verbindung mit Anhang 4, Abschnitt 4.1 und Tabelle 4.2.3.

**Tabelle 3:** Einstufung des Mauerwerks in Feuerwiderstandsklassen bzw. als Brandwände gemäß DIN 4102-2 bzw. DIN 4102-3

tragende raumabschließende Wände (1seitige Brandbeanspruchung)					
	Ausnutzungs- faktor	Mindestdicke $t$ in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung			
		F 30-A	F 60-A	F 90-A	F 120-A
Rohdichteklasse $\geq 0,8$ Druckfestigkeitsklasse $\geq 8$	$\alpha_{fi} \leq 0,50$	(115)	(115)	(115)	-
Rohdichteklasse $\geq 0,8$ Druckfestigkeitsklasse $\geq 8$	$\alpha_{fi} \leq 0,60$	(175)	(175)	(175)	-
Rohdichteklasse $\geq 1,2$ Druckfestigkeitsklasse $\geq 10$	$\alpha_{fi} \leq 0,70$	175	175	175	-

tragende nichtraumabschließende Wände (mehrseitige Brandbeanspruchung)					
	Ausnutzungs- faktor	Mindestdicke $t$ in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung			
		F 30-A	F 60-A	F 90-A	F 120-A
Rohdichteklasse $\geq 0,8$ Druckfestigkeitsklasse $\geq 8$	$\alpha_{fi} \leq 0,55$	(175)	(175)	(175)	(175)
Rohdichteklasse $\geq 1,2$ Festigkeitsklasse $\geq 8$	$\alpha_{fi} \leq 0,42$	175	175	175	175

tragende Pfeiler bzw. nichtraumabschließende Wandabschnitte, Länge $< 1,0$ m (mehrseitige Brandbeanspruchung)						
	Aus- nutzungs- faktor	Mindest- dicke $t$ mm	Mindestbreite $b$ in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung			
			F 30-A	F 60-A	F 90-A	F 120 A
Rohdichteklasse $\geq 0,8$ Festigkeitsklasse $\geq 8$	$\alpha_{fi} \leq 0,55$	175	(500)	(500)	(500)	(500)
Rohdichteklasse $\geq 1,2$ Festigkeitsklasse $\geq 8$	$\alpha_{fi} \leq 0,42$	175	500	500	500	500
Rohdichteklasse $\geq 0,9$ Festigkeitsklasse $\geq 8$	$\alpha_{fi} \leq 0,42$	175	(372)	(372)	(372)	(372)

Brandwände (1seitige Brandbeanspruchung)			
	Ausnutzungs- faktor	Mindestdicke $t$ in mm bei	
		einschaliger	zweischaliger Ausführung
Rohdichteklasse $\geq 0,8$ Festigkeitsklasse $\geq 8$	$\alpha_{fi} \leq 0,60$	(175)	(2 x 175)
Rohdichteklasse $\geq 1,2$ Festigkeitsklasse $\geq 10$	$\alpha_{fi} \leq 0,70$	175	2 x 175

**2.7 Ausführung**

(1) Für die Ausführung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Normen DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA, sofern in diesem Bescheid nichts anderes bestimmt ist.

(2) Das Mauerwerk ist als Einstein-Mauerwerk im Dünnbettverfahren ohne Stoßfugenvermörtelung auszuführen.

(3) Die Dünnbettmörtel sind gemäß den in Tabelle 4 beschriebenen Auftragsverfahren zu verarbeiten. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zu beachten.

Tabelle 4: Auftragsverfahren der Dünnbettmörtel

Dünnbettmörtel	Auftragsverfahren
ZiegelPlan ZP 99	vollflächig auf die Lagerflächen (Stegquerschnitte) der vom Staub gereinigten Planhochlochziegel entsprechend DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 8.1.5. Die Planhochlochziegel dürfen auch in den Dünnbettmörtel getaucht (ca. 0,5 cm tief) und dann versetzt werden, wobei der Dünnbettmörtel an allen Stegen haften muss.
maxit mur 900	vollflächig auf die Lagerflächen (Stegquerschnitte) der vom Staub gereinigten Planhochlochziegel entsprechend DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 8.1.5.
maxit mur 900 D	vollflächig mit dem speziell hierfür entwickelten Mörtelschlitten als geschlossenes Mörtelband entsprechend DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 8.1.5. Für jede Wanddicke ist ein gesondertes Mörtel-auftragsgerät mit der entsprechenden Breite zu verwenden.

(4) Die Planhochlochziegel sind dicht aneinander ("knirsch") gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 8.1.5, zu stoßen, anzudrücken und lot- und fluchtgerecht in ihre endgültige Lage zu bringen.

**Normenverzeichnis**

EN 771-1:2011+A1:2015	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
EN 998-2:2016	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel
DIN EN 1745:2012-07	Mauerwerk und Mauerwerksprodukte - Verfahren zur Bestimmung von wärmeschutztechnischen Eigenschaften
DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke – Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
DIN EN 1996-1-1:2013-02	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
DIN EN 1996-1-1/NA/A1:2014-03	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk; Änderung A1

**Allgemeine Bauartgenehmigung**

**Nr. Z-17.1-821**

**Seite 8 von 8 | 27. Januar 2021**

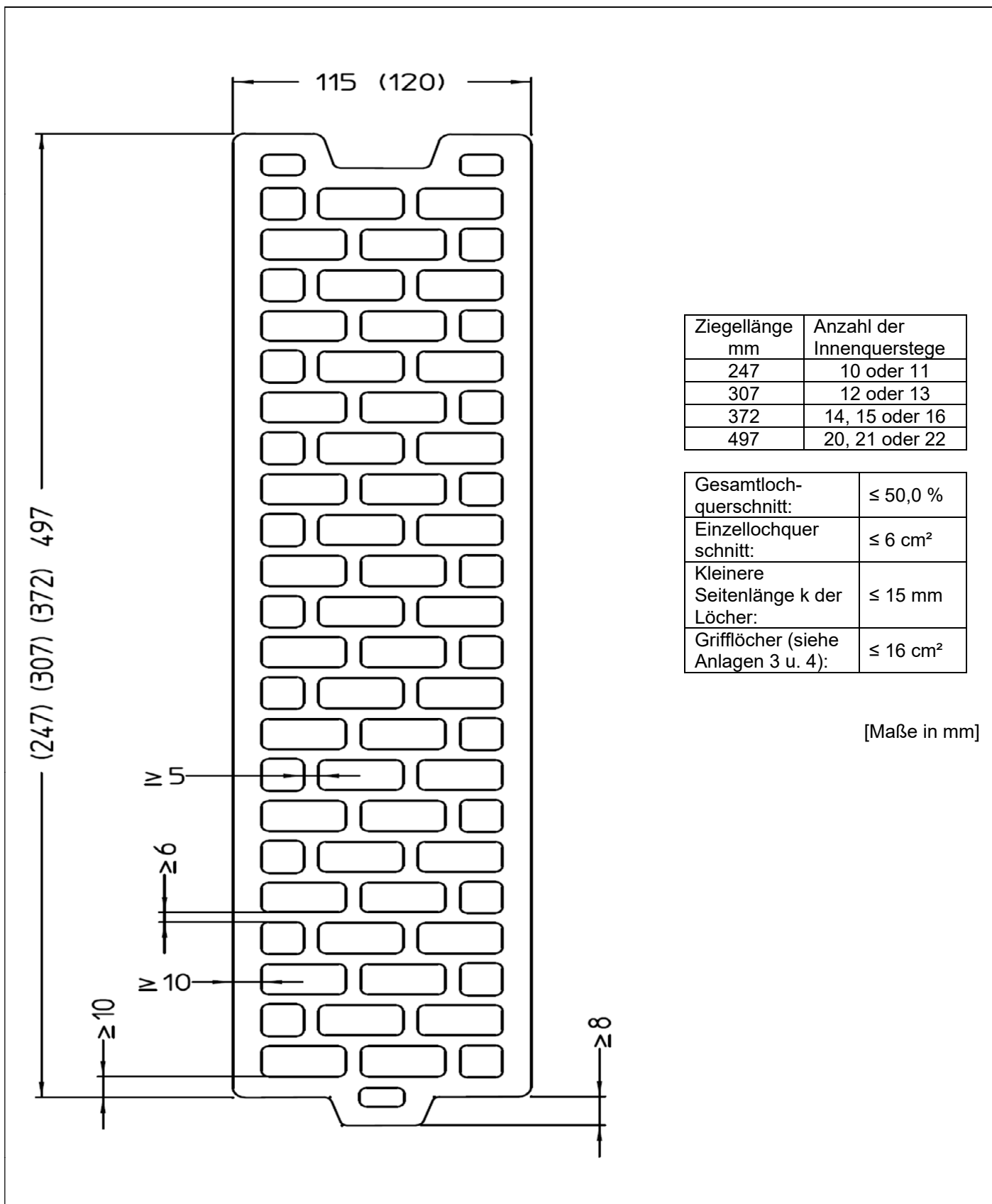
DIN EN 1996-1-1/NA/A2:2015-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk; Änderung A2
DIN EN 1996-1-2:2011-04	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall; Deutsche Fassung EN 1996-1-2:2005 + AC:2010
DIN EN 1996-1-2/NA:2013-06	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall
DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk; Deutsche Fassung EN 1996-2:2006 + AC:2009
DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
DIN EN 1996-3:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten; Deutsche Fassung EN 1996-3:2006 + AC:2009
DIN EN 1996-3/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten
DIN EN 1996-3/NA/A1:2014-03	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten; Änderung A1
DIN EN 1996-3/NA/A2:2015-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten; Änderung A2
DIN 4102-2:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
DIN 4102-3:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandwände und nichttragende Außenwände, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile
DIN 4108-4:2017-03	Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte
DIN 4109-1:2018-01	Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen
DIN 4109-2:2018-01	Schallschutz im Hochbau - Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen
DIN 20000-412:2019-06	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2017-02

Bettina Hemme  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Banzer



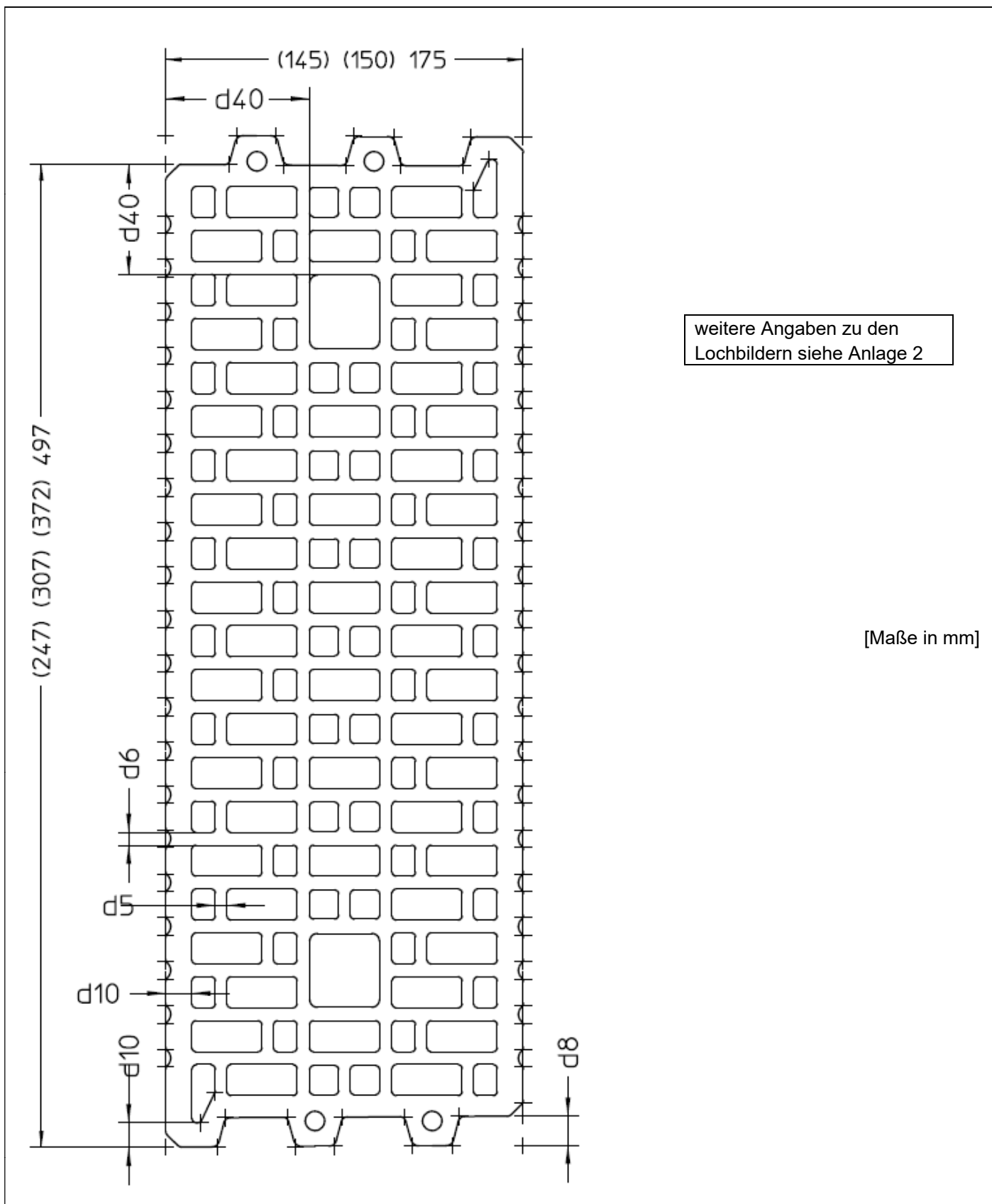
<b>P - Ziegel – Kategorie I</b>																															
<b>Planhochlochziegel 247 x 115 x 249</b>																															
Mauerziegel für tragendes und nichttragendes, geschütztes Mauerwerk																															
Maße		Länge	247																												
	mm	Breite	115																												
		Höhe	249,0																												
Grenzabmaße	Mittelwert	Klasse Tm	mm																												
		Länge	-10/ +5																												
		Breite	-5/ +5																												
	Maßspanne	Klasse Rm	mm																												
		Länge	10																												
		Breite	6																												
		Höhe	1,0																												
Ebenheit der Lagerflächen		mm	≤ 1,0																												
Planparallelität der Lagerflächen		mm	≤ 1,0																												
Form und Ausbildung siehe Bescheid		Nr. Z-17.1-821, Anlagen 2 bis 5																													
Druckfestigkeit (MW) ⊥ zur Lagerfläche		N/mm <sup>2</sup>	≥ 6,3																												
Gehalt an aktiven löslichen Salzen		Klasse	NPD (S0)																												
Brandverhalten		Klasse	A1																												
Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN EN 1745		μ	5 / 10																												
Verbundfestigkeit: Festgelegter Wert nach DIN EN 998-2		N/mm <sup>2</sup>	0,30																												
<b>Alternativ</b>																															
<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>307</td> <td>372</td> <td>497</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>120</td> <td>145</td> <td>150</td> <td>175</td> <td>200</td> <td>240</td> </tr> </table>				307	372	497				120	145	150	175	200	240																
307	372	497																													
120	145	150	175	200	240																										
<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>-10/ +8</td> <td>-10/ +8</td> <td>-10/ +8</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>-5/ +5</td> <td>-6/ +3</td> <td>-6/ +3</td> <td>-7/ +3</td> <td>-8/ +5</td> <td>-10/+5</td> </tr> </table>				-10/ +8	-10/ +8	-10/ +8				-5/ +5	-6/ +3	-6/ +3	-7/ +3	-8/ +5	-10/+5																
-10/ +8	-10/ +8	-10/ +8																													
-5/ +5	-6/ +3	-6/ +3	-7/ +3	-8/ +5	-10/+5																										
<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>12</td> <td>12</td> <td>12</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>7</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> </tr> </table>				12	12	12				6	7	7	8	9	10																
12	12	12																													
6	7	7	8	9	10																										
<b>Alternativ</b>																															
<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>≥ 8,4</td> <td>≥ 10,5</td> <td>≥ 12,5</td> <td>≥ 16,7</td> <td>≥ 20,9</td> </tr> </table>				≥ 8,4	≥ 10,5	≥ 12,5	≥ 16,7	≥ 20,9																							
≥ 8,4	≥ 10,5	≥ 12,5	≥ 16,7	≥ 20,9																											
<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>Brutto-Trockenrohddichte (MW)</td> <td>kg/m<sup>3</sup></td> <td>760</td> <td>860</td> <td>960</td> <td>1110</td> <td>1310</td> </tr> <tr> <td>Brutto-Trockenrohddichte (Abmaßklasse)</td> <td>Klasse Dm kg/m<sup>3</sup></td> <td>705 bis 800</td> <td>805 bis 900</td> <td>905 bis 1000</td> <td>1010 bis 1200</td> <td>1210 bis 1400</td> </tr> <tr> <td>Netto-Trockenrohddichte (MW) (Scherbenrohddichte)</td> <td>kg/m<sup>3</sup></td> <td>NPD</td> <td>NPD</td> <td>NPD</td> <td>NPD</td> <td>NPD</td> </tr> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 1745</td> <td>W/(m·K)</td> <td>NPD</td> <td>NPD</td> <td>NPD</td> <td>NPD</td> <td>NPD</td> </tr> </table>				Brutto-Trockenrohddichte (MW)	kg/m <sup>3</sup>	760	860	960	1110	1310	Brutto-Trockenrohddichte (Abmaßklasse)	Klasse Dm kg/m <sup>3</sup>	705 bis 800	805 bis 900	905 bis 1000	1010 bis 1200	1210 bis 1400	Netto-Trockenrohddichte (MW) (Scherbenrohddichte)	kg/m <sup>3</sup>	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 1745	W/(m·K)	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Brutto-Trockenrohddichte (MW)	kg/m <sup>3</sup>	760	860	960	1110	1310																									
Brutto-Trockenrohddichte (Abmaßklasse)	Klasse Dm kg/m <sup>3</sup>	705 bis 800	805 bis 900	905 bis 1000	1010 bis 1200	1210 bis 1400																									
Netto-Trockenrohddichte (MW) (Scherbenrohddichte)	kg/m <sup>3</sup>	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD																									
Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 1745	W/(m·K)	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD																									
Zusätzliche Herstellerangaben nach DIN EN 771-1																															
Brutto-Trockenrohddichte (EW)		min kg/m <sup>3</sup>	≥ 655	≥ 755	≥ 855	≥ 910	≥ 1110																								
Brutto-Trockenrohddichte (EW)		max kg/m <sup>3</sup>	≤ 850	≤ 950	≤ 1050	≤ 1300	≤ 1500																								
Mauerwerk aus Planhochlochziegeln						Anlage 1																									
Produktbeschreibung der Planhochlochziegel Herstellwerk: Ziegelwerk Deisendorf GmbH & Co. Besitz KG, Ziegeleistraße 20, 88662 Überlingen-Deisendorf																															



Mauerwerk aus Planhochlochziegeln

Form und Ausbildung Planhochlochziegel  
 497 mm x 115 mm x 249 mm

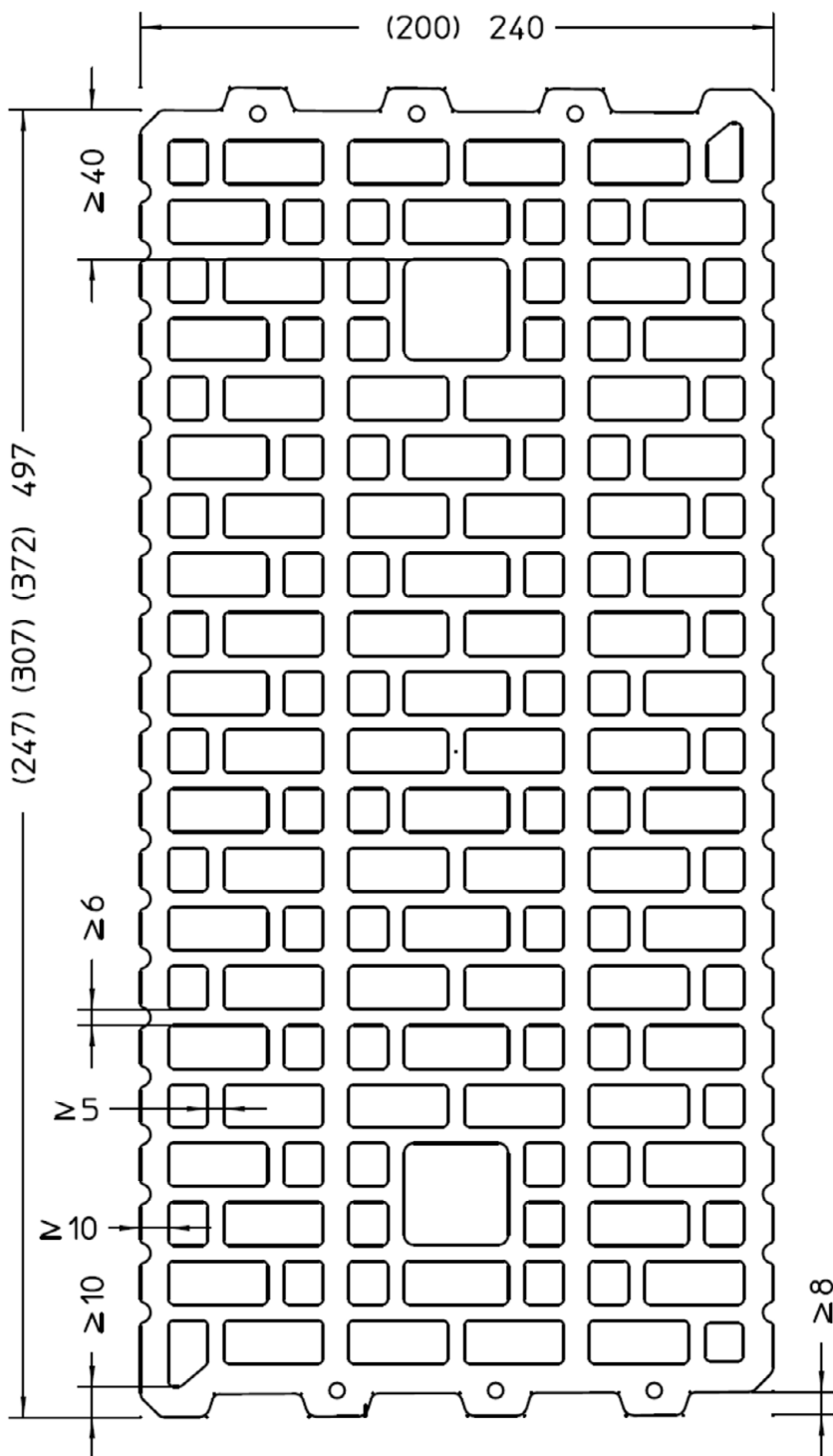
Anlage 2



Mauerwerk aus Planhochlochziegeln

Form und Ausbildung Planhochlochziegel  
 497 mm x 175 mm x 249 mm

Anlage 3



weitere Angaben zu den  
Lochbildern siehe Anlage 2

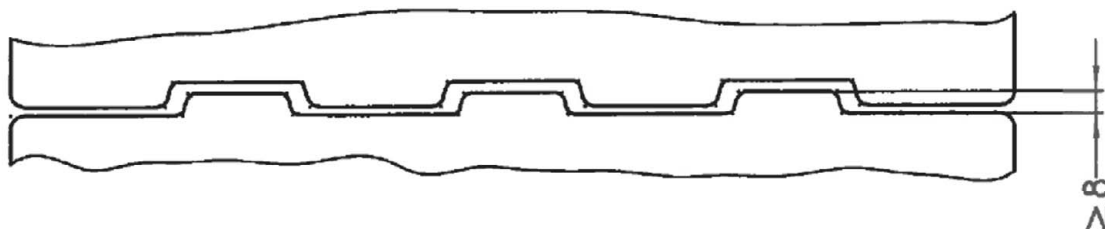
[Maße in mm]

Mauerwerk aus Planhochlochziegeln

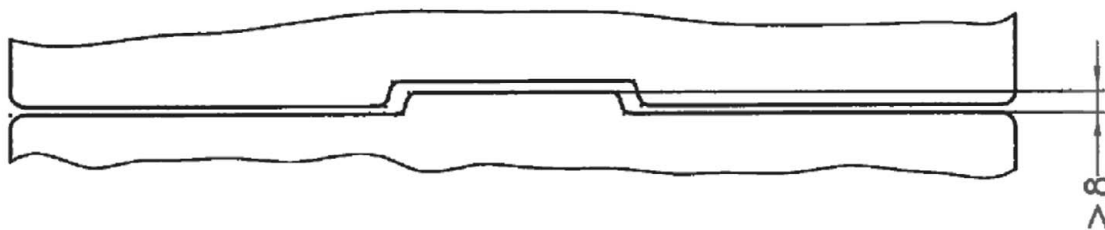
Form und Ausbildung Planhochlochziegel  
497 mm x 240 mm x 249 mm

Anlage 4

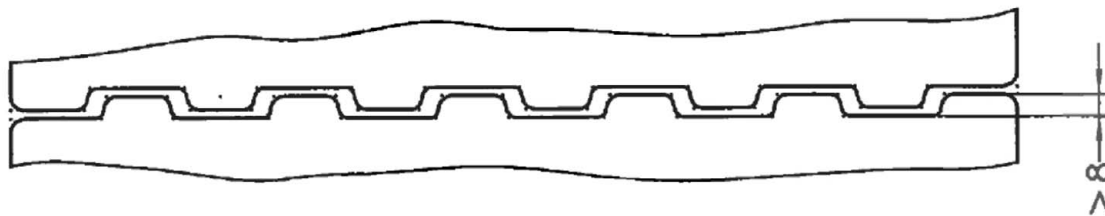
*Verzahnung : symmetrisch mehrfach*



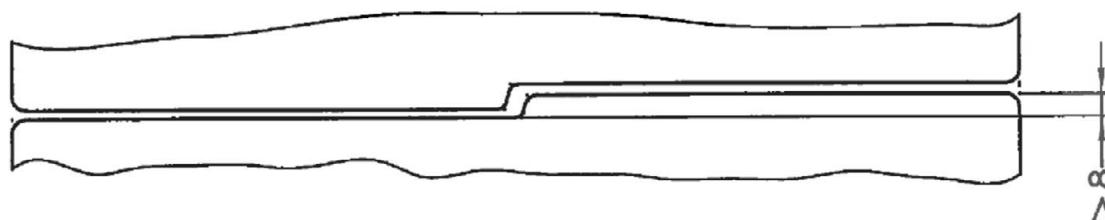
*Verzahnung : symmetrisch einfach*



*Verzahnung : asymmetrisch mehrfach*



*Verzahnung : asymmetrisch einfach*



[Maße in mm]

Mauerwerk aus Planhochlochziegeln

Planhochlochziegel  
Alternative Stirnflächenausbildung

Anlage 5

Wesentliches Merkmal	Abschnitt nach DIN EN 998-2	Wert/Kategorie/Klasse		
		Bezeichnung	-	maxit mur 900 D
Hersteller	-	Franken Maxit GmbH & Co., Azendorf 63, D-95359 Kasendorf	Franken Maxit GmbH & Co., Azendorf 63, D-95359 Kasendorf	Baumit GmbH, Reckenberg 12, D-87541 Bad Hindelang
Druckfestigkeit	5.4.1	Kategorie $\geq$ M 10		
Verbundfestigkeit	5.4.2	$\geq 0,30$ N/mm <sup>2</sup> *		
max. Korngröße der Gesteinskörnung	5.5.2	< 1,0 mm		
Verarbeitbarkeitszeit	5.2.1	$\geq 4$ h		
Korrigierbarkeitszeit	5.5.3	$\geq 7$ min		
Chloridgehalt	5.2.2	$\leq 0,1$ Masse-% bezogen auf die Trockenmasse des Mörtels		
Wasserdampfdurchlässigkeit	5.4.4	$\mu = 5/20$	$\mu = 15/35$	
Trockenrohichte des Festmörtels	5.4.5	$\geq 700$ kg/m <sup>3</sup> $\leq 900$ kg/m <sup>3</sup>	$\geq 1300$ kg/m <sup>3</sup> $\leq 1600$ kg/m <sup>3</sup>	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$	5.4.6	$\leq 0,21$ W/(m·K) für P = 50 %	$\leq 0,61$ W/(m·K) für P = 50 %	
Brandverhalten	5.4.8	Klasse A1		
* charakteristische Anfangsscherfestigkeit, nachgewiesen mit Kalksand-Referenzstein nach DIN 20000-412, Abschnitt 4, Tabelle 3				
Mauerwerk aus Planhochlochziegeln				Anlage 6
Produktbeschreibung der Dünnbettmörtel				